



## Presse-Information

### Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln  
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487  
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488  
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144  
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489  
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399  
Simone Winkelhog (sw) 0221/221-26785

Telefax 0221/221-26486  
E-Mail [presseamt@stadt-koeln.de](mailto:presseamt@stadt-koeln.de)  
Internet [www.stadt-koeln.de/presse](http://www.stadt-koeln.de/presse)

03.04.2009 - 468

### **Zweite Auszahlung von Spendengeldern Bürger und Unternehmen haben bisher über 135.000 Euro gespendet**

Die Spendenbereitschaft der Kölner Bürgerinnen und Bürger und ansässiger Firmen für die Opfer des Unglücks in der Severinstraße hält weiterhin an und hat inzwischen einen Umfang von 135.000 Euro erreicht, die jetzt in einer zweiten Auszahlung unter den Hauptbetroffenen verteilt werden sollen.

Zur Verteilung der Spenden hatte die Stadt Köln einen Runden Tisch unter Beteiligung von Vertretern der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg, der Evangelischen Gemeinde Köln, Bezirk Antoniterkirche, und dem Wohnungsversorgungsbetrieb der Stadt Köln initiiert. Auszahlungsstelle ist der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Schon nach wenigen Tagen hat der Diözesan-Caritasverband die ersten eingegangenen Spendengelder unbürokratisch und schnell an die Betroffenen ausgezahlt. Jetzt soll in einer zweiten Runde das weiter gestiftete Geld im Wesentlichen den Betroffenen zu gute kommen, deren Wohnung durch das Unglück endgültig nicht mehr existiert.

Das Geld soll die Opfer nicht nur für die materiellen Werte, die sie verloren haben, entschädigen. Die eingegangenen Spenden sollen vielmehr auch besondere, sehr individuelle Bedürfnisse der Betroffenen decken, um Ruhe und Kraft für die Bewältigung dieses Unglückes zu schöpfen. Ausflüge mit Freunden, Besuche bei Familienangehörigen oder eine Kurzerholung in einer anderen Umgebung – die Spenden können hier mit positiven Impulsen zur Verarbeitung des Ereignisses beitragen.

Die Auszahlung beginnt am Montag, 6. April 2009, im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. in der Georgstraße 7 (Telefon 0221/2010-0). Der Verband befindet sich in unmittelbarer Nähe der Unglücksstelle.

#### Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags bis 14 Uhr.

-is-